



Onlinehandel mit Tieren

Aus Tierschutzsicht sollten lebende Tiere, mit der Ausnahme von Tierschutztieren, nicht online gehandelt bzw. verkauft werden dürfen. Der Onlinehandel mit Tieren ist in Deutschland derzeit nicht gesetzlich reguliert und dementsprechend uneingeschränkt möglich. Solange die Politik nicht handelt und keine gesetzlichen Regularien greifen, müssen Plattformen, die den Verkauf lebender Tiere ermöglichen, Verantwortung für die auf ihrer Plattform angebotenen Tiere übernehmen und strenge, konsequente Schutzmaßnahmen im Sinne des Tier- und Artenschutzes ergreifen. Folgende Maßnahmen sind dazu notwendig:

Onlinehandel mit Tieren - Maßnahmen

01 Rückverfolgbarkeit

- sichere Verkäufer*innen-Identifikation
- nur gekennzeichnete und registrierte Hunde & Katzen
- Prüfung von §11 TierSchG Genehmigungen

02 Aufklärung

03 Verbote

- Qualzuchtmerkmale
- Wildtiere
- kugelte Tiere
- Wildtierprodukte
- trächtige Tiere
- Tierschutzwidrige Produkte
- lebende Futtertiere
- Tiere zum Verschenken
- Tiere zum Vermieten/Verleih
- Tiere zum Versand

04 Tierschutztiere

- vollständig auf Anbieten von Tierschutztieren umsteigen
- seriöse Tierschutzarbeit unterstützen

05 Kontrolle & Zusammenarbeit mit Behörden

Rückverfolgbarkeit

Um tier- und artenschutzwidrigen sowie illegalen Tierhandel zu unterbinden bzw. wenigstens jedoch zu erschweren und der Anonymität im Onlinehandel mit Tieren ein Ende zu bereiten, sollte/n

- jede*r Anbieter*in von lebenden Tieren dazu verpflichtet werden, sich bei den entsprechenden Plattformen eindeutig zu identifizieren. Zur Identifikation muss eine sichere Methode gewählt werden, die alleinige Angabe von Name und Anschrift ist unzureichend.
- nur gekennzeichnete und registrierte Hunde und Katzen angeboten werden dürfen.
- Anbieter*innen deren Leistungen bzw. Angebot unter § 11 Absatz 1 des Tierschutzgesetzes fallen, wie beispielsweise Tierheime, Züchter*innen, Hundetrainer*innen, Tierpensionen, zusätzlich eine entsprechende Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz vorlegen müssen.¹ Dies muss im Inserat kenntlich verifiziert werden.
- fortwährende Kontrollen von Angeboten durch Plattformbetreibende durchgeführt werden.

Ohne Identifikation und Vorlage der entsprechenden Dokumente sollte das Anbieten von lebenden Tieren und Leistungen nicht möglich sein. Die Plattformbetreibenden müssen entsprechende Möglichkeiten für Anbietende schaffen (bspw. Nutzung der VIER PFOTEN Modelllösung; Uploadmöglichkeiten für Dokumente) um ihre Identität, die Kennzeichnung und Registrierung der Hunde und Katzen, sowie die erforderlichen Genehmigungen nachzuweisen.

Aufklärung

Da der Onlinehandel mit Tieren insbesondere unwissende Interessent*innen dazu verleitet, sich unüberlegt und spontan ein Tier anzuschaffen, stehen Plattformbetreibenden im Sinne des Tier- und Artenschutzes in der Verantwortung für eine tiergerechte Haltung angemessene Aufklärungsmaßnahmen und Vorkehrungen zu treffen, um potenzielle Käufer*innen über verantwortungsvolle Tierhaltung aufzuklären. Dies sollte grundsätzliche Hinweise zu tier- und artenschutzwidrigem sowie illegalem Tierhandel betreffen, aber auch je nach angebotenen Arten, artspezifische Informationen zur Haltung beinhalten. Beispielsweise könnte dies in Form von Störmeldungen beim Anklicken einer Anzeige eines lebenden Tiers erfolgen (nicht nur einmalige Anzeige, sondern wiederholt beim Betrachten verschiedener Anzeigen). Als Quelle für Informationen zu den Haltungsansprüchen der jeweiligen Tierarten können die Hintergrundpapiere der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT), sowie Hintergrundinformationen des Deutschen Tierschutzbundes, PETA, Pro Wildlife, VIER PFOTEN und anderer Tier- und Artenschutzorganisationen verwendet werden.^{2 3 4 5 6}

¹ [§ 11 TierSchG - Einzelnorm \(gesetze-im-internet.de\)](#)

² [Veröffentlichungen: TVT - Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. \(tierschutz-tvt.de\)](#)

³ [Material - Deutscher Tierschutzbund e.V.](#)

⁴ [Online-Handel bedroht Wildtiere • Pro Wildlife](#)

⁵ [Heimtiere - VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz in Deutschland \(vier-pfoten.de\)](#)

⁶ <https://www.peta.de/themen/welpenhandel/>

Verbote

Um das Angebot lebender Tiere und Tierprodukte im Onlinehandel grundsätzlich deutlich zu reduzieren, Tieren mit Qualzuchtmerkmalen keine Plattform und vermeidbares Tierleid durch den Onlinehandel möglichst umfassend einzudämmen, bedarf es gezielter Verbote, die im Folgenden erläutert werden. Zu beachten ist, dass Verbote oftmals umgangen werden, weshalb Kontrollen vor Onlineschaltung von Anzeigen mit lebenden Tieren sowie Tierprodukten ein höheres Maß an Sicherheit im Sinne des Tierschutzes bedeuten und deshalb umzusetzen sind. Zudem verlagern sich Verbote häufig in die Gesuchkategorie, weshalb auch für diese Kategorie Verbote umgesetzt werden müssen, um Schlupflöcher zu schließen.

- **Anbieten von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen**

Das Anbieten von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen auf Onlineplattformen, mit der Ausnahme von bei der Plattform mit §11 Genehmigung hinterlegten Tierheimen und Tierschutzvereinen, muss durch die Plattformbetreibenden untersagt werden.

Grundsätzlich gelten eines oder mehrere der folgenden Kennzeichen als Qualzuchtmerkmale, wenn diese bei den Elterntieren oder Nachkommen nicht nur vorübergehend mit wesentlichen Auswirkungen auf ihre physische oder psychische Gesundheit auftreten oder physiologische Lebensabläufe wesentlich beeinträchtigen oder eine erhöhte Verletzungsgefahr und Folge oder Begleiterkrankungen bedingen:

- a) extrem niedriges oder hohes Körpergewicht sowie damit einhergehende Erkrankungen, z.B. des Muskel-, Skelett- oder Herz-Kreislauf-Systems
- b) extrem kleine oder große Körpergröße
- c) übermäßiges Fell-, Haar-, Flossen-, Feder- oder Hautwachstum, Hautfaltenbildung und Veränderung von Hautanhangsgebilden, sowie damit einhergehende Erkrankungen, wie Entzündungen oder Verletzungen an Haut, Schleimhaut oder benachbarter Organe, wie Ohren und Augen
- d) gekräuselte, verkürzte oder fehlende Tasthaare sowie generelle Haar- bzw. Fell- oder Schuppenlosigkeit
- e) verminderte oder fehlende Sinnesleistung wie Taubheit oder Blindheit
- f) Farbveränderungen (beispielsweise Haar, Gefieder, Schuppen)
- g) Veränderungen des Kopfes (beispielsweise Fehlbindung des Gebisses oder des Schädels)
- h) Veränderungen des Körpers (beispielsweise innerer Organe oder ihrer Funktion)
- i) Veränderungen des physiologischen Verhaltens
- j) neurologische Symptome (beispielsweise Wobble-Syndrom bei Königspythons)
- k) anatomische Veränderungen, die eine natürliche Geburt erschweren oder verhindern, so dass Muttertier und Nachkommen mehrheitlich ohne medizinischen Eingriff versterben würden
- l) anatomische Veränderungen, die eine natürliche Fortpflanzung erschweren oder verhindern.

Grundsätzlich ist die Einordnung von Qualzuchtmerkmalen sehr komplex – rassetypische Merkmale müssen dabei stets mit Symptomen bei der Beurteilung in Kombination betrachtet werden, was auch bedeutet, dass einige Rassen so wie derzeit existieren aus Tierschutzsicht so nicht weiter gezüchtet und entsprechend verboten werden sollten. Die Kombination von Merkmalen mit entsprechenden Symptomen soll jedoch auch verhindern,

dass einfach weiter Tiere mit Qualzuchtmerkmalen nur unter anderem Rassenamen gezüchtet werden können. Aus Tierschutzsicht sollten daher mindestens die im **Anhang I** aufgeführten Tiere bzw. Rassen mit Qualzuchtmerkmalen auf Onlineplattformen auf einer BLACKLIST der Plattformbetreibenden geführt und nicht mehr angeboten werden dürfen. Die Liste ist nicht als abschließend zu betrachten, es sei darauf hingewiesen, dass viele der genannten Rassen gleich unter mehreren verschiedenen Qualzuchtmerkmalen leiden. Nähere und hilfreiche Informationen sind dem Qualzucht Evidenznetzwerk⁷, sowie dem Qualzuchtverordnungsentwurf des Deutschen Tierschutzbundes⁸ zu entnehmen.

- **Anbieten von kupierten Tieren**
(bspw. Ohren, Ruten), mit der Ausnahme von bei der Plattform mit §11 Genehmigung hinterlegten Tierheimen und Tierschutzvereinen, muss untersagt werden.
- **Anbieten von trächtigen Tieren**
muss untersagt werden.
- **Anbieten von lebenden Futtertieren**
(siehe auch Versand lebender Tiere) muss untersagt werden.
- **Unterschreiten eines Mindestabgabealter**
Die Abgabe folgender Tiere muss untersagt werden:
 - Katzenwelpen unter 10 Wochen
 - Hundewelpen unter 8 Wochen
 - Kaninchen unter 10 Wochen
 - Meerschweinchen und Ratten unter 8 Wochen
 - Mäuse und Degus unter 6 Wochen
 - Hamster unter 4 Wochen
- **Anbieten von Wildtieren**
Aus Tier- Natur- und Artenschutzgründen, sowie aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Gesundheit muss der Verkauf von lebenden Wildtieren (siehe Definition) auf Plattformen untersagt werden.

Definition Haustiere: Domestizierte Tiere der Pferde-, Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegengattung, ausgenommen der exotischen Arten (Arten, die weder heimisch noch domestiziert sind); domestizierte Yaks und Wasserbüffel; Lamas und Alpakas; Hauskaninchen, Meerschweinchen, Farbratten, Farbmäuse, Haushunde und Hauskatzen; Haustauben sowie Hausgeflügel wie Haushühner, Puten, Perlhühner, Hausgänse und Hausenten; domestizierte Fische.

Definition Wildtiere: Wirbeltiere, außer den Haustieren, sowie alle Gliederfüßer (Arthropoda) und Weichtiere (Mollusca) sowie Hybride aus Wild- und Haustieren.

⁷ [Home - QUEN Qualzucht-Database \(qualzucht-datenbank.eu\)](https://www.quen.de/qualzucht-datenbank)

⁸ [Entwurf_Qualzuchtverordnung_Deutscher_Tierschutzbund.pdf](#)

- **Anbieten von handaufgezogen Tieren**
 Insbesondere die Handaufzucht von Papageienvögeln, aber auch anderen Tierarten zielt darauf ab zahme, an den Menschen gewöhnte Tiere zu verkaufen. Da die Handaufzucht mit zahlreichen gesundheitlichen, sowie verhaltensbedingten langfristigen Problemen einhergeht, ist sie (sofern keine tiermedizinische Indikation vorliegt) aus Tierschutzsicht unabhängig der Tierart strikt abzulehnen. Daher ist der Verkauf von Handaufzuchten bzw. von Jungtieren zur Selbst-Handaufzucht zuhause auf Plattformen zu untersagen.
- **Anbieten von Wildtierprodukten**
 Aus Tier- Natur- und Artenschutzgründen, sowie aus Gründen der Gesundheit muss der Verkauf von Wildtierprodukten auf Plattformen untersagt werden, dazu zählen:
 - Pelz,
 - Reptillleder und andere exotische Häute,
 - Jagdtrophäen,
 - Souvenirs und Schmuck aus beispielweise Muscheln, Schnecken, Korallen oder Elfenbein,
 - Dekoartikel aus Tieren,
 - TCM-Produkten aus Wildtieren (z.B. Schildkrötenpanzer, Seepferdchen etc.)
- **Anbieten von Tieren zum Verschenken**
 Das Verschenken von Tieren begünstigt, wie ohnehin der Onlinehandel mit Tieren zusätzlich unüberlegte Spontananschaffungen von Tieren, da es nicht mal eine finanzielle Hürde gibt. Das Verschenken von Tieren muss daher auf Plattformen untersagt werden.
- **Anbieten von Tieren zum Vermieten/Verleihen**
 Tiere für bestimmte Leistungen, bspw. für den Zuchteinsatz, aber auch zur Unterhaltung zu vermieten oder zu verleihen muss untersagt werden.
- **Versand von lebenden Tieren**
 Üblicherweise werden insbesondere Reptilien, Amphibien, Fische, Weichtiere oder Insekten zum Versand angeboten, aber auch der Versand von Säugetieren kommt vor. Der Versand von lebenden Tieren führt zu vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden. Daher müssen Plattformen den Versand von lebenden Tieren untersagen und Anzeigen vor Onlineschaltung auf eine potenzielle Versandoption hin überprüfen.
- **Anbieten von Tierschutzwidrigem Zubehör**
 muss untersagt und kontrolliert werden. Ausführliche Informationen hierzu sind den Merkblättern der TVT zu entnehmen.⁹ Es empfiehlt sich auch hier eine BLACKLIST an Produkten zu führen, die nicht angeboten werden dürfen, mindestens sollte das Anbieten der Produkte in **Anhang II** untersagt sein.

⁹ [Veröffentlichungen: TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. \(tierschutz-tvt.de\)](https://www.tierschutz-tvt.de/veroeffentlichungen)

Tierschutztiere

Das Anbieten von Tierschutztieren über das Internet ist für Tierheime, Tierschutzvereine und Auffangstationen von enormer Bedeutung. Plattformen sollten sich auf die Vermittlung von Tierschutztieren konzentrieren und es sollte keine Vermischung von Tierschutztieren, mit privat angebotenen Tieren bzw. Tieren von Züchterinnen und Züchtern stattfinden. Im Sinne des Tierschutzes sollten die Plattformen daher bestenfalls vollständig auf das ausschließliche Anbieten von Tierschutztieren umsteigen. Das Inserieren von Tierschutztieren sollte immer kostenlos möglich sein. Um unseriöse Angebote auszuschließen, sollten Plattformbetreibende die Genehmigung nach § Abs. 1 Nr. 3 Tierschutzgesetz von den jeweiligen Tierschutzorganisationen überprüfen. Bietet ein Verein Auslandstierschutztiere an, so ist zusätzliche die Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 Tierschutzgesetz zu überprüfen. Es kann sein, dass der Verein nicht selbst transportiert, dennoch sollte eine standardmäßige Abfrage zu TRACES-Papieren und der Genehmigung erfolgen, um sicher zu stellen, dass die Transporte angemeldet wurden. Beim Auslandstierschutz ist es von enormer Bedeutung, dass sich auf seriöse Auslandstierschutzvereine beschränkt wird, bei welchen der Fokus auf der Hilfe vor Ort und nicht auf dem Import liegt. Zudem sollten keine Tiere angeboten werden dürfen, die sich zum Zeitpunkt des Inserierens noch im Ausland befinden. Auch sollten keine Katzen aus dem Ausland importiert bzw. angeboten werden dürfen. Auch sogenannte Flugpatenschaften anzubieten muss untersagt werden, da dies gesetzlich verboten ist. Da das Thema Auslandstierschutz und Adoption von Auslandstierschutztieren hoch komplex ist, sei auf ausführliche Hintergrundinformationen des Deutschen Tierschutzbundes zum Thema verwiesen.¹⁰

Kontrolle und Zusammenarbeit mit den Behörden

Um die oben genannten Forderungen umsetzen zu können, sind fortwährende Kontrollen durch geschultes Personal notwendig. Aus Tier- und Artenschutzsicht am sinnvollsten und effektivsten wären Kontrollen vor Onlineschaltung der Inserate, aber auch fortlaufende Kontrolle bestehender Inserate. Auffällige Anzeigen/Verdachtsfälle müssen durch Plattformbesuchende schnell und einfach zu melden sein. Gemeldete Anzeigen werden umgehend bis zur Überprüfung gesperrt und sind für andere Interessent*innen nicht mehr sichtbar. Je nach Verstoß des Anbietenden sollte dieser umgehend und unwiderruflich gesperrt werden, um Folgeinserate ähnlicher Art zu unterbinden. Plattformen müssen sich dazu verpflichten den zuständigen Behörden bei Auffälligkeiten von Anzeigeninhalten oder Meldungen von Betrugsfällen für die Arbeit bzw. Ermittlung notwendige Informationen schnell und ohne Aufwand für die Behörden zu übermitteln.

¹⁰ [Positionspapier_DTSchB_Tierschutztiere_aus_dem_Ausland_uebernehmen.pdf\(tierschutzbund.de\)](#)

Anhang I: Tiere mit Qualzuchtmerkmalen

HUNDE

Qualzuchtmerkmal	Betroffene Rassen
Brachycephalie	Mops Französische Bulldogge (Englische) Bulldogge Bordeaux Dogge Boston Terrier Pekingese Boxer Chihuahua Shi-Tzu Toy Spaniel Yorkshire Terrier Cavalier King Charles Spaniel Affenpinscher Belgischer, Brabanter und Brüsseler Griffon Japan-Chin
Übermäßige Hautfalten	Shar Pei Mastino Napoletano/Mastiff
Übermäßige Ausscheidung von Harnsäure	Dalmatiner
Veränderungen des Bewegungsapparats	Dackel Welsh Corgi
Überlange und/oder schwere Schlappohren	Bloodhounds Basset Basset bleu de Gascogne Grand Basset Griffon Vendéen Cocker Spaniel Irish Water Spaniel Sussex Spaniel Black and Tan Coonhound Hunde vom Molossertyp u.a. u.a. Fila Brasileiro, Deutsche Doggen Tibetdogge/Do Khyi, Schweizer Laufhunde
Merle Syndrom	Verschiedene Hunderassen ¹¹
Dilute-Gen in Verbindung mit Colour Dilution Alopecia (CDA)	Silber-Labradore Weimaraner
Haarlosigkeit	Chinesischer Schopfhund Mexikanischer Nackthund (Xoloitzcuintle) Peruanischer Nackthund (Perro sin pelo del Perú, Peruvian Inca Orchid Dog, Moonflower Dog, Viringo) Französische Bulldoggen-Mixe („Hairless Bully“) American Hairless Terrier
Nachteilig verändertes Haarkleid in Struktur, Form, Länge oder Dichte	Puli Komondor

¹¹ [Merkblatt Hund Merle-Syndrom - QUEN Qualzucht-Database \(qualzucht-datenbank.eu\)](http://merkblatt.hund-merle-syndrom-quen-qualzucht-database-qualzucht-datenbank.eu)

Albinismus	Verschiedene Hunderassen ¹²
Extreme Körpergröße	Rassen/Tiere mit Bezeichnung „Teacup“ Rassen/Tiere mit Bezeichnung „Toy“ Rassen/Tiere mit Bezeichnung „Zwerg“ oder „Miniatur“ Deutsche Dogge Irischer Wolfshund Bernhadiner Mastiff
Weitere	Tiere mit Bezeichnung Edelmix, Edelmischung, Designer-Dogs etc.

KATZEN

Qualzuchtmerkmal	Betroffene Rassen
Brachycephalie	Perser Exotic Shorthair Selkirk Rex
Haarlosigkeit	British-Kurz- und Langhaar Mexican Hairless Canadian Sphynx Don (Donskoy) Sphynx Hemmingway Sphynx Sphynxki Dossow Peterbald Ukraine Levkoy Kohana (Hawaiian Hairless) Elf Dwelf Ugly Bad Boy (Powderpuff -Sphynx) Bambino Minskin Cheops Bam Bob Mynx Lykoi
Nachteilig verändertes Haarkleid in Struktur, Form, Länge oder Dichte	Rex-Katzen – in der Regel mit geknickten, verdrehten, gebogenen oder gekräuselten Vibrissen: American-, Bohemian-, Cornish-, Curly Abyssinian-, Dakota-, Devon-, Dutch-, German-, Himalayan-, Hoosier-, Israel-, Italian-, Mink-, Missouri-, Oregon-, Prairie-, Selkirk-, Sepia-, Tennessee-, Ural-Rex American Wirehair La Perm
Hybridzuchten	Tasmanischer Manx Bengal Savannah Katze Caracat Chausie

¹² [Merkblatt Hund Pigmentierung Haut-Haarkleid \(Albinismus\) - QUEN Qualzucht-Database \(qualzucht-datenbank.eu\)](#)

Faltohren	<p>Kanaani Scottish Fold (und deren Mischlinge) American Curl Highland Fold Chinese Sumxu Loop Elf Cat Exotic Fold Foldex Hemingway Sphynx Krinkle Oriental Fold (Mallorcean) Poodle Cat Poodlekin Ragafold Scaffodoll SiaFold</p>
Chondrodysplasie Schwanzlosigkeit	<p>Munchkin Manx Cymric Japanese Bobtail American Bobtai Pixie-Bob Kurilian Bobtail Abyssinian Bobtail American Lynx American Miniature Cat American Ringtail Anglesey Bobtail Blynx Bonx Burmax Cape Breton Bobtail Curley Tailed Cat Desert Lynx Kellas Cats Dufftown Cat Highlander</p>
Weitere	<p>Tiere mit Bezeichnung Edelmix, Edelmischung, Designer etc.</p>

KLEINE HEIMTIERE

Qualzuchtmerkmal	Betroffene Rassen
Brachycephalie	Hermelin-Kaninchen Zwergwidder Farbzwerge Widder ¹³
Überlange und/oder schwere Schlappohren Haarlosigkeit	Skinny Pigs (Nacktmeerschweinchen) Baldwin Meerschweinchen Nacktratten Patchwork-Ratte Nacktmäuse Alienhamster
Nachteilig verändertes Haarkleid in Struktur, Form, Länge oder Dichte	Rexmeerschweinchen Peruaner Meerschweinchen Angorakaninchen Rexkaninchen Rexratten Brindlemäuse Rexmäuse Angora- und Langhaarmäuse Satinhamster Rexhamster
Rotäugigkeit	Himalaya-Ratte Siam-Ratte
Schädelveränderungen Schwanzlosigkeit	Dumboratten Manxratten Manxmäuse
Fettleibigkeit Albinismus	Fat Rats Albinohamster Albinokaninchen Albinoratten Albinofrettchen
Extreme Körpergröße	Deutsche Riesen Dwarf Ratten Dwarf Mäuse
Weitere	Punktschecken Tanzmäuse Schildplattmäuse Brindle-Mäuse Roanhamster Satin-Meerschweinchen

¹³ [Kaninchen - QUEN Qualzucht-Database \(qualzucht-datenbank.eu\)](http://Kaninchen - QUEN Qualzucht-Database (qualzucht-datenbank.eu))

VÖGEL

Qualzuchtmerkmal	Betroffene Rassen
Nachteilig verändertes Federkleid in Farbe, Struktur, Form, Länge oder Dichte	Vögel mit Hauben u.a. bei Wellensittichen, Enten, Gänsen, Hühnern, Jap. Mövchen u.v.m. Silberne Nymphensittiche Weiße Jap. Mövchen Paduaner Pariser Trompeter Schmalkaldener Mohrenköpfe ¹⁴ Perückentauben
Haltungsanomalien	Gibber italicus Giboso Español Bossu Belge Südholländer Melado Tinerfeño Krüper
Veränderungen des Körpers und des Kopfes	Schauwellensittich

ZIERFISCHE

Qualzuchtmerkmal	Betroffene Rassen
Flossenveränderungen	Berliner Guppy Schleierflossige Xiphorusarten Salmler (<i>Gymnocorymbus ternetzi</i> , Schleier-Trauermantelsalmler) Buntbarsche (<i>Mikrogeophagus ramirezi</i> , <i>Pterophyllum scalare</i>) und Diskusfische (<i>Symphysodon aequifasciata</i>) mit fehlender Schwanzflosse „Eierfische“ (Goldfische (<i>Carassius auratus</i>) mit fehlender Rückenflosse)
Skelettdeformation	„Wiener Schwertträger“ oder „Lyratail-Schwertträger“ Papageienbuntbarsch (Red Parrot Cichlid) Ballonmolly (<i>Poecilia</i> sp.) Ballonformen von Küssenden Gurami (<i>Helostoma temminckii</i>) und Lachsroten Regenbogenfischen (<i>Glossolepis inci</i>)
Kopfveränderungen	Goldfisch-Zuchtform Blasenauge Himmelsgucker Löwenkopfgoldfisch (<i>Carassius auratus auratus</i> , Zuchtform auch „Ranchu“ genannt) Pompomgoldfisch Buckelkopf Buntbarsch

¹⁴ Der hier verwendete Artbegriff wurde zu einer Zeit geprägt, in welcher diskriminierende Formen der Weltanschauung, wie bspw. Rassismus, zu wenig hinterfragt oder gar als Teil des gesellschaftlichen Diskurses akzeptiert waren. Wir distanzieren uns von Diskriminierung jeglicher Art und stehen für eine vielfältige und gleichberechtigte Gesellschaft ein. Da der betreffende Artbegriff jedoch bislang nicht aktualisiert wurde und eine präzise Zuordnung der Tierart anderweitig nicht gewährleistet werden kann, wird dieser hier weiter verwendet. Ein fachlicher Diskurs zur Aktualisierung wird von den Autor*innen aus den genannten Gründen als dringend erforderlich angesehen.

Reptilien/Amphibien¹⁵

Qualzuchtmerkmal	Betroffene Rassen
Schuppenlosigkeit	Arten mit Bezeichnung "Scaleless" "Silkback" "Leatherback"
Albinismus	Verschiedene Arten betroffen, insbesondere Morphenzuchten Abinoleguane Albinoalligator Albinotische Schildkröten Albinotischer Schmuckhornfrosch
Neurologische Probleme, wie bspw. „Wobbling“	Königspythons "Spider", "Woma", "Champagner", „Bumblebee“, „Jungle Jaguar“ Leopardgeckos "Enigma" Kornnatter "Sun kissed" Teppichpython „(Jungle) Jaguar“
Weitere	Leopardgecko "Lemon frost" Kornnatter "Lavender" Morphenzuchten „Powerball“, „Spotnose“, „Super Sable“ „Pearl“, „Super Champagner“, „Super Spider“ Königspython „Banana“, „Caramel Albino“, „Super Butter“, „Super Lesser“, „Platinum“, „Super Cinnamon“, Kaiserboa „Super Motley“, „Super Jungle“ Leopardgecko „Mack Super Snow“, „White and Yellow“

¹⁵ [Reptilien und Amphibien - Weitere Informationen - Reptilien-und Amphibienzucht - QUEN Qualzucht-Database \(qualzucht-datenbank.eu\)](#)

Anhang II: Tierschutzwidrige Produkte

Hunde	Katze
Stachelhalsband	Halsbänder für Katzen
Kettenwürger	GPS Tracker mit Halsband für Katzen
Teletaktgeräte	Katzentoiletten mit Deckel
Zughalsbänder und Leinen ohne Stopp	Maulkörbe für Katzen
Bell-Stopp-Halsbänder	Einstreu mit Geruch (parfümiert)
Elektrozäune (unsichtbarer Zaun)	Kostüme für Katzen
Kostüme für Hunde	Rucksäcke für Katze (bspw. mit Bullauge)

Kleine Heimtiere	Vögel
Leinen und Geschirre für kleine Heimtiere	Spiegel
Hamsterkugeln	Sandpapier
Hamsterwatte/Nagerwatte	Fluggeschirre
Parfümierte Einstreu	Rundkäfige
Kostüme für kleine Heimtiere	Gleichförmige Sitzstangen
Laufräder mit Gittersprossen	Sitzstangen mit Sandpapierüberzug
Hamsterautos	Käfige mit weißen Gittern
Nagersteine	

Reptilien	Fische
Bekleidung für Reptilien	Goldfischkugel
Brustgeschirre für Leguane	Miniaturopaquarien
Panzerpflegepräparate für Schildkröten	„lebende Gemälde“
	Säulenaquarien